



# **Sammlung Theaterzettel**

**Die Hugenotten**

**Rossi, Gaetano**

**1880-10-10**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 10. October 1880.



6. Vorstellung.

Abonnement B.

# Die Hugenotten.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra,	
Schwester des Königs von Frankreich	
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann,	Fräul. Prohasla.
Gouverneur des Louvre	Herr Plank.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kolma.
Graf von Nevers	Herr Knapp.
Tavannes	Herr Peters.
Gossé	Herr Grahl.
De Rez	Herr Ditt.
Méru	Herr Starke.
Meaurevert	Herr Strubel.
Naoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Gum.
Marcel, sein Diener	Herr Mödlinger.
Urbain, Page der Königin	Frau Auer.
Ehrendamen derselben	Frau Schilling.
Ein Nachtwächter	Fräul. Bößl.
Bois Rose, protestantischer Soldat	Herr Heller.
	Herr Slowat.

Siegeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister, Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner, Musikanten. Schiffer, Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Im dritten Acte: Zigeunertanz, arrangiert von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Schaar, Johmann, Adler und dem Balletpersonal.

**Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.**

**Ausgang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 8 Uhr.**

**Die Freibücherts sind für heute aufgehoben.**

## Mittel-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrloge im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " — " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Düren.
" 10 " 25 " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg
" 11 " 15 " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.
" 12 " 2 " " "	Heidelberg.
" 11 " — " " "	Ladenburg und Weinheim.

## Tramwahlfahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei BI. 1. Billere, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

# Der Zwischen-Akt.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Akt“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Trägern in der Stadt und den Börsen der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 20 Mark 20 Pi zuo nach der Tafelzähn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen billigt berechnet. Räumlich empfiehlt sich für den Zwischenakt die ständige Inserierung von Adresskarten, die im Jahresabonnement sehr mäßig gestellt werden.

## Die Hugenotten,

von Meyerbeer. Während in seinem „Robert“ mitunter deutsche, französische und italienische Elemente noch unvermittelt nebeneinander stehen, ist in den „Hugenotten“ eine viel größere Styleinheit nachzurühmen und entschiedeneres Vortreten des deutschen Elements. Freilich tragen sie nothwendig von Haus aus die Physiognomie und den Zuschnitt der französischen Großen Oper; dennoch lässt die Musik nur in wenigen, meist untergeordneten Momenten den Deutschen verleben.

„Die Hugenotten“, in Paris 1836 den 29. Februar erschienen, kamen an der hiesige Bühne vom 29. August 1842 bis zum 12. März d. J. 96 Mal zur Aufführung.

Frau Marquise Adelaide della Grello-Histori, wie sie mit ihrem vollen Namen heißt, gab auf ihrer Durchreise nach Stockholm in Altona eine einzige Vorstellung mit ihrer italienischen Operngesellschaft. Die gealte Künstlerin fand zwar immer noch einiges Interesse, konnte ein volles Haus jedoch nicht erzielen. Die Pforten des Hamburger Stadttheaters hatten sich der einst berühmten Künstlerin nicht geöffnet. Es wird Zeit, daß sie auf ihren Vorbeeren ausrufe.

Hedwig Rolant, die dermalige Primadonna des Königl. Hoftheaters zu Wiesbaden, ist an Stelle der Frau Marcella Sembrich für das Dresdener Hoftheater in Aussicht genommen.

Fürstin Elisabeth von Rumänien hat unter dem Pseudonym „Carmen Sylvia“ eine epische Dichtung „Sappho“ in deutscher Sprache erscheinen lassen.

An zwei Berliner Theater-Agenten soll in diesen Tagen der Titel Kommissionstrath verliehen werden.

## 400,000 R.-Mark

Haupt-Gewinn im günstigen Falle bietet die allernächste grosse Geld-Verloosung, welche vom Staate genehmigt und garantirt ist. Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist darin, dass im Laufe von wenigen Monaten durch sieben Classen eine 46,640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.M. 400,000 abwärts.

1 Gewinn a M.	250,000	1 Gewinne a M.	12,000
1 Gewinn a M.	150,000	24 Gewinne a M.	10,000
1 Gewinn a M.	100,000	4 Gewinne a M.	8000
1 Gewinn a M.	60,000	12 Gewinne a M.	5000
1 Gewinn a M.	50,000	103 Gewinne a M.	8000
1 Gewinn a M.	40,000	214 Gewinne a M.	2000
2 Gewinne a M.	30,000	533 Gewinne a M.	1000
5 Gewinne a M.	25,000	676 Gewinne a M.	500
2 Gewinne a M.	20,000	960 Gewinne a M.	300
12 Gewinne a M.	15,000	26,345 Gewinne a M.	138
		etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverloosung kostet 1 ganzes Original-Loos nur Mark 6,-

1 halbes

1 viertel

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

Alle Aufträge werden sofort gegen Einserzungung Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhalten Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Entteilung der Gewinne auf die resp. Classen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind und senden wir nach jeder Ziehung unserer maufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusezungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftma die grössten Treffer ausbezahlt u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 10,000, 80,000, 60,000 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solltesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 29. October d. J. zukommen zu lassen.

## Kaufmann & Simon

Bank- & Wechsel-Geschäft in Hamburg. Eisenbahn-Aktionen und Eis- und Verkauf aller Arten Staats-Obligationen, Anleihen - Lose.

P. S. Wir danken herzlich für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Bedarf den neuen Vertrag zur Beheiligung einläden, werden wir jede Zeichnung wie dieser Abtheilung werden vom 16.

Für die Redaktion verantwortlich Philipp Krauß in Hanau.